

NEUES VOM BERG

V E R E I N E U R O P A H A U S D E S K I N D E S

2/2015

Liebe Freunde und Freundinnen des Europahaus des Kindes!



Das Jahr 2015 geht in die Zielgerade und wir wollen Ihnen und all jenen, die uns tatkräftigst in den letzten Wochen und Monaten unterstützt haben herzlich DANKE sagen. Vor Ihnen liegt die neue Ausgabe unserer Zeitung „Neues vom Berg“ – danke für Ihre Unterstützung, denn all diese Geschichten, Ereignisse und Projekte... sind nur durch die vielen Unterstützer/Unterstützerinnen bzw. Sponsoren/Sponsorinnen möglich!

Kinder und Jugendliche, die nicht zu Hause leben können, erfahren in unseren drei Wohngruppen im Europahaus des Kindes viel Unterstützung und Hilfe. Vernachlässigung, Traumatisierung und länger währende Krisensituationen der Eltern führen dazu, dass Kinder in sozialpädagogi-

schen Wohngruppen untergebracht werden. Die gemachten Erfahrungen prägen die Kinder und oftmals sind Entwicklungsrückstände, Depressionen, Belastungsstörungen und Konzentrationschwächen Folgen, die ein Kind sehr lange begleiten können. Wir bemühen uns den Kindern spezielle Fördermöglichkeiten anzubieten, allerdings gelingt es nur durch Ihre Unterstützung und durch Ihre Spende.

Danke
Wir freuen uns über Ihre Spende, die uns in unserem Bemühen, Kinder und Jugendliche bestmöglichst zu fördern, unterstützt. **BITTE HELFEN SIE UNS AUCH WEITERHIN!**

Gar nicht so einfach mit dem Schenken...

Es soll Freude machen, dem Beschenkten und dem der das Geschenk macht. Ist doch schon allein das Nachdenken, was man schenken will eine Zeremonie wert und erst dann das Einkaufen...

In unserer hektischen Welt wird dann oft aus Zeitmangel nur rasch etwas gekauft, dass man eigentlich jedem schenken könnte – ein neutrales Geschenk – gleich in der Nähe erstanden.

Und gerade zur Weihnachtszeit sollte mit Herz geschenkt werden. **Nehmen wir uns einmal Zeit und gehen auf den Weihnachtsmarkt ins Europahaus des Kindes.** Hier gibt es viele Möglichkeiten preiswert Geschenke zu erwerben, die entweder selbst gebastelt oder selbst hergestellt werden. Viele fleißige Hände treffen schon monatelang vorher ihre Vorbereitungen hierfür. Köstliche Liköre und Punsch aus Großmutter's Rezeptbuch werden selbst angesetzt, Weihnachtsbäckerei, selbst genähte Puppen, selbst gegossene Seifen werden angeboten. Es gibt Gehäkeltes und Gestricktes sowie Gebasteltes und natürlich auch Weihnachtsschmuck. Socken, Schuheinlagen aus der Wolle der hauseigenen Lamas in allen Größen, für kalte Füße gibt es ebenfalls. Auch dürfen Kinderbücher, gut erhalten und von Kindern zur Verfügung gestellt, nicht fehlen. Man kann sich Zeit lassen, sorgfältig die Dinge prüfen, abwägen und überlegen, ob dies oder das wirklich das passende Geschenk ist.

Für alle, denen die Zeit buchstäblich davonrennt, aber auch für Besinnliche, ist der eindrucksvolle Kalender für 2016, den die Kinder aus den Wohngruppen gestaltet haben, ein sinnvolles Geschenk.



Besonders für jene, die sowieso schon alles haben, ist dieser Kalender das Tüpfelchen auf dem i, bringt er doch Freude für den

Beschenkten und ein gutes Gefühl für den, der ihn erstanden hat. Er ermöglicht dadurch den Kindern des Europahauses die Erfüllung kleinerer und größerer Wünsche. (der Kalender kostet € 8,-)

Damit schließt sich der Kreis – **Freude zu schenken.** Natürlich gibt es auch ein kleines Buffet mit Kuchen, Torten, Kinderpunsch, Kaffee und allerlei köstlichen Dingen, die man auch mitnehmen kann.

Es lohnt sich unseren „Adventfreudemarkt“ am Donnerstag, **3. Dezember 2015** (14.00 bis 17.00) im Europahaus des Kindes im Bewegungsraum zu besuchen.

Danke Elfriede Tozzer für diesen Beitrag



Manege frei für unsere Ziegen

Nachdem im letzten Sommer das Schweinchenprojekt großes Interesse bei den Kolleginnen und Kindern gefunden hatte, standen unsere Zwergziegen im Mittelpunkt.

Neugierig wie Ziegen nunmal sind, bietet sich vorallem die Arbeit mit Hindernissen und kleinen Tricks an. So waren nicht nur die Kinder sondern auch die Kolleginnen gefordert, je nach Temperament der einzelnen Ziegen mal behutsam durch den Parcours zu führen, mal mussten sie aber auch ordentlich Gas geben um zum Beispiel mit unserer flotten Alexandra mitzuhalten....

Reifen, Flattervorhang, Teppich, Slalom, Wippe, Hindernis...dies alles galt es in Teamwork mit den Ziegen zu bewältigen - dabei wurden spielerisch Koordination, Motorik, Ausdauer, vorausschauendes Planen und Geduld geschult - und die Ziegen freuten sich über die Leckerlis, die sie sich mal leichter mal schwerer erarbeiten konnten.

Mensch und Tier waren mit Freude dabei und genossen die Projekt-tage in der Tierfarm. Und wer weiß - vielleicht gibt es demnächst einmal ein Projekt mit unseren Schafen...



Auszeit vom Alltag ...

Immer wieder gibt es in den Sozialpädagogischen Wohngruppen Kolleginnen, die zusätzlich zum Sozialpädagogischen Alltag Projekt-tage entwickeln um Kindern eine **Auszeit vom Alltag** zu ermöglichen. Diese Tage sind etwas ganz besonderes

Die verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen überlegen im Vorfeld sehr genau in welcher Form diese besonderen Tage ablaufen sollten – die Teilnehmerinnen werden besprochen, die Ziele werden definiert und der passende Ort bzw. Platz wird gefunden.

Diese Tage finden „zusätzlich“ statt – nebenbei läuft unser Alltag weiter, einzig ein paar Kinder sind mit 1-3 Kolleginnen und/oder Kollegen unterwegs.

„Zusätzlich“ bedeutet auch, dass die Kosten, die entstehen finanziert werden müssen – dank vieler großer und kleiner Unterstützer, Unterstützerinnen sowie Sponsoren sind diese Projekte möglich – dafür DANKE, denn die **Auszeit vom Alltag** ist für viele Kinder die Möglichkeit Neues kennenzulernen, Neues auszuprobieren und neue Erfahrungen zu machen.

Die nächsten Projekte sind geplant, die nächsten Tage werden überlegt – DANK Ihrer Unterstützung werden wir sie auch realisieren können! In den nächsten Ausgaben unserer kleinen Zeitung können Sie die neuen Projektberichte ganz sicher nachlesen....



Alle Jahre wieder...

...steht bei uns die Lama- und Schafschur am Programm! Immer wieder unterstützen uns Kolleginnen und Kollegen der Wohngruppen. Die Kolleginnen und Kollegen scheren oftmals zum ersten Mal – und machen es richtig gut!

Pausen wenn die Schafe das brauchen. Auch bei den Lamas sind wir sehr darauf bedacht die Schur möglichst schonend für unsere Therapietiere über die Bühne zu bringen - da nehmen wir die zusätzliche körperliche Anstrengung gerne in Kauf...

Da unsere alten Damen (Schafe) starke Gelenksprobleme und andere Wehwehchen haben, scheren wir sie im Stehen und machen

Da kommt schon einiges an Wolle zusammen.... diese wird gewaschen, kardiert und weiter verarbeitet ...

Wenn das Schicksal andere Pläne hat

Im April 2015 zogen unsere sehnsüchtig erwarteten **Kune Kune Schweine** im Alter von 8 Wochen bei uns ein - gemeinsam mit den Kindern entschieden wir uns für die Namen Max und Moritz. Max und Moritz waren Publikumsmagneten und haben Jung und Alt in ihren Bann gezogen - selbst die hibbeligsten Kinder konnten lange ausharren und die Schweine auf ihrem Schoß in den Schlaf streicheln. Brustgeschirre wurden von einer Kollegin genäht und die beiden haben sogar die pädagogische Leitung in ihrem Büro besucht.

Aufregende Wochen erlebten wir und freuten uns schon sehr auf das Schweinchenprojekt im Sommer.....

..... und dann kam alles anders. Anfang Juni hatte Max plötzlich Probleme Harn/Kot abzusetzen und krampfte. Da kein Tierarzt Max ambulant versorgen konnte, wurden Max und Moritz eingepackt und in die Klinik gebracht.

Ähnlich wie bei Batman folgten Tage der Achterbahnfahrt der Gefühle - mal hatten wir große Hoffnung, mal stand die Frage im Raum, ihn zu erlösen. Letzten Endes mussten wir wie damals bei

Batman Abschied von Max nehmen und ihn über die Regenbogenbrücke ziehen lassen. Der Verlust schmerzt sehr und es ist schwer zu fassen, warum das Schicksal so ein junges Tier von uns nimmt. Wir hoffen, dass auch Moritz dies verarbeiten kann und in Obelix und Robin seine Ersatzfamilie findet. Wir werden diesen Weg mit viel Ruhe und Zuwendung mit ihm gemeinsam gehen...



Max - wir werden dich immer in Erinnerung behalten!

Nach Max Tod haben wir Moritz langsam mit Obelix und Robin zusammengeführt. Sie haben sich immer besser akzeptiert, man merkte aber, dass dem jungen Moritz langweilig war.

Da erhielten wir völlig überraschend die Nachricht von der **Kune Kune** Züchterin Gabriele Hawranek, dass unerwartet doch noch ein Geschwisterchen aus Moritz Wurf zu vergeben war - und dass sie uns den Kleinen gerne schenken würde..... Große Freude kam bei Mensch und Tier auf und die beiden verstanden sich auf Anhieb prima! Echt schön zu sehen, wie der Zuwachs Moritz gut tut!

Jetzt erkunden sie die Welt wieder zu zweit und Gustav sieht sich viel von Moritz ab - und alle sind im **Kune Kune** Wahn.

HERZLICHEN DANK an Gabriele Hawranek vom Litzelhof!!! Wer mehr zu dieser Schweinerasse erfahren will - ein Besuch lohnt sich: www.litzelhof.at



Forscherprojekt in der Tierfarm



In den Sommerferien waren die Kinder zu einem Forscherprojekt in die Tierfarm eingeladen. Doch was galt es zu erforschen?

Zu Beginn wurden das eigene Befinden, Gefühle und Emotionen

erforscht, bevor wir uns intensiv den Themen Atmung und Pulsschlag widmeten. Ausgerüstet mit Stetoskopen konnten die Kinder den eigenen Pulsschlag, aber auch den Puls der Tiere erforschen. Bei dem dichten Fell unserer Tiere war das gar nicht immer so leicht. Bei unserem jungen Schwein Moritz waren Pulsschlag und Atmung am besten erforschbar - doch auch Obelix Atemzüge konnten wir aufgrund des lauten Schnarchens gut zählen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und haben interessiert die einzelnen Werte gesammelt - um zum Abschluss eine Übersicht auf einem Plakat zu gestalten. Da durften der eigene Puls und die Anzahl der Atemzüge pro Minute natürlich nicht fehlen.



Das Projekt hat den Kindern spielerisch Achtsamkeit sowie einiges an Wissen gelehrt und hat ihnen die Tiere (aber auch sich selbst) einmal auf andere Art und Weise näher gebracht...

Herzlichen Dank an die Praktikantin Janina, die einiges an Vorbereitungszeit investiert hat, um den Kindern ein neues Erlebnis zu bescheren!

Lamaprojekt 2015

Unser diesjähriges Lamaprojekt in Niederösterreich stand unter dem Motto "Respekt und gesunde Ernährung". Mit dabei waren Burschen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren.

Umrahmt wurden unsere 4 Projektstage von der Geschichte einer Ameisenkönigin, die sich mit den Themen Gemeinschaft, Zusammenhalt und Kooperationen beschäftigt. Angelehnt an die Geschichte achteten wir sowohl bei der Versorgung unserer Lamas als auch beim Zubereiten der Mahlzeiten sowie gemeinsamen Aktivitäten auf Teamwork und respektvollen Umgang miteinander. So wurden die sozialen Kompetenzen unserer Kinder gefestigt.

Trotz der heißen Temperaturen war es wichtig, die Lamas jeden Tag ein wenig zu bewegen und ihnen Abwechslung zu bieten. Die Kinder waren sehr fleißig und haben sich auf kleine Wanderungen rund um und in Magersdorf eingelassen - geschwitzt und geschnauft haben sowohl die Lamas als auch wir. Den Tieren haben wir danach eine Auszeit im Schatten gegönnt und uns einen Nachmittag im Freibad in Hollabrunn. So haben wir uns gestärkt für die weiteren Tage.

Spannend war es für die Kinder auch, das gemeinsame Mittagessen zuzubereiten. Jede und jeder einzelne war gefragt - ob beim Gemüse waschen oder schneiden. Im Team haben wir natürlich auch den großen Einkauf geschafft, der gar nicht so einfach war wie viel brauchen wir für vier Kinder und zwei Erwachsene und was darf alles gekauft werden, wenn es heißt „gesund und vegetarisch“. Am Abend haben wir auch mal eine Pizza oder ein Riesensalzstangerl gegessen.



Highlight war unser "Fest" am vorletzten Tag, bei dem wir erlebnispädagogische Aufgaben mit tiergestützter Pädagogik verbunden haben. Die Kinder sollten als gemeinsamer Abschluss Aufgaben in der Gruppe bewältigen und konnten so Zusammenhalt und

Rücksichtnahme beweisen. Die Kinder mussten beispielsweise einen „Moorpfad“ durch das Gehege der Lamas überqueren - wichtig war dabei natürlich die Zusammenarbeit. Weitere Herausforderungen waren eine „Murmelreise“ und eine „gezeichnete stille Post“. Als großen Abschluss galt es in Teamwork mit den drei Lamas einen Hindernisparcours zu bewältigen, bei dem die Lamas für Gelächter sorgten, da sie lieber ein Sandbad nahmen als durch das Labyrinth zu gehen. Bei den erlebnispädagogischen Spielen kamen wie erwartet Konflikte auf, die die Kinder durch unsere Unterstützung aber toll gelöst haben.

Sowohl die Kinder als auch die Tiere haben tolle Ausdauer sowie Zusammenhalt bewiesen und haben sich kühle fruchtige (antialkoholische) Cocktails im Schatten als Belohnung verdient... bzw. ein bisschen grasen auf der Wiese.

Im Zuge unserer Projektstage konnten wir intensiv an den Themen Zusammenhalt, Kooperation, Teamwork und Achtsamkeit in der Gruppe arbeiten. Die Kinder haben sehr gut auf einander geachtet und Konflikte konnten mit und auch ohne unsere Hilfe gelöst und überwunden werden. Unsere Tiere und die damit verbundenen Arbeiten zur Versorgung haben die Kinder toll gemeinsam gemeistert.

Wir danken BAYER AUSTRIA für die Finanzierung des Lama-trekkingprojektes und von anderen Unterstützungsmaßnahmen!



Weihnachtsmarkt Bücherflohmarkt Adventfreudemarkt

Donnerstag, 3. Dezember 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr
Im Europahaus des Kindes - 16, Vogeltenngasse 2 – Turnsaal



Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltenngasse 2, 1160 Wien. Kontakt: binder@europahausdeskindes.at, Redaktion: Marianne Binder und Mag^a. Bettina Kellner; Layout: Hermann Cech. Vervielfältigung: Verein Europahaus des Kindes, Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, ZVR-Nr.: 346501556 Spendenkonto: Bank Austria IBAN - AT4912000000668028021025, BIC - BKAUATWW